

öffentlich

Produkt	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.08.01	Gesamtschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
Produktgruppe	1.03.04	Gymnasium
	1.03.08	Gesamtschule
	1.03.09	GGs Birk
	1.03.10	GGs Donrath
	1.03.11	GGs Lohmar
	1.03.12	GGs Wahlscheid
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagenummer
41 / 412/Kn	14.10.2021	BV/21/3522

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	04.11.2021

Tagesordnungspunkt/Betreff

Reduzierung des Hol- und Bringverkehrs an den Schulstandorten in Lohmar
Hier: Antrag vom 03. Oktober 2021 der Fraktionen GRÜNE für Lohmar,
vertreten durch die Ratsmitglieder Gabriele Krichbaum und Werner Küffner
und die Sachkundige Bürgerin Luzie Klinkenberg, SPD, vertreten durch das
Ratsmitglied Uwe Grote und den Sachkundigen Bürger Marius Schött, und
UWG, vertreten durch das Ratsmitglied Benno Reich und den Sachkundigen
Bürger Frank Radermacher

Beschlussvorschlag

Um Beratung wird gebeten.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die Fraktionen GRÜNE für Lohmar, SPD und UWG stellen den als **Anlage** beigefügten Antrag vom 03. Oktober 2021 zur Reduzierung des Hol- und Bringverkehrs an den Schulstandorten in Lohmar mit folgendem Inhalt:

Im Zusammenhang mit den Neu- und Erweiterungsbauten an den Lohmarer Schulen sowie den bestehenden oder zu erstellenden Schulwegplänen soll die Verwaltung mit Prüfungen beauftragt werden, um für jeden Schulstandort den Hol –und Bringverkehr nach den jeweils örtlich gegebenen Möglichkeiten zu reduzieren.

Dazu soll insbesondere geprüft werden, ob

1. Orte in zumutbarer Entfernung von Schulstandorten, an denen Eltern ihre Kinder absetzen können, als Hol- und Bringzonen festgelegt werden können.
2. die Verwaltung zusammen mit den Schulen eine Kampagne starten kann, mit dem Ziel, Eltern für die mit dem Hol- und Bringverkehr verbundenen Probleme zu sensibilisieren, verbunden mit dem Hinweis, dass ein kleiner Fußweg vor Beginn des Unterrichts der Gesundheit der Kinder und der Steigerung der Leistungsfähigkeit dient. Wünschenswert wäre auch, dass Kinder, die in der Nähe der Schule wohnen, den Schulweg zu Fuß zurücklegen, und nicht mit dem Auto gebracht werden.
3. an der Hermann-Löns-Straße und anderen stark befahrenen Straßen in Schulumgebung Geschwindigkeitsanzeigen mit Smiley-Gesichtern aufgestellt werden können.

Begründet ist der Antrag damit, dass der Hol- und Bringverkehr an Schulen landesweit zu einer Belastung für Einwohner*innen, Schulen und die gesamte Verkehrssituation geworden ist. In vielen Regionen gibt es inzwischen unterschiedliche Konzepte, um den Hol- und Bringverkehr zumindest teilweise zu reduzieren. Auch in Lohmar gilt es, den Hol- und Bringverkehr in unmittelbarer Nähe der Schulen möglichst zu reduzieren, da dieser

- a) ein Störfaktor für die Nachbarschaft darstellt,
- b) Schüler*innen auf ihrem Schulweg gefährdet und
- c) insgesamt der Verkehrssicherheit, der Mobilität und dem Umweltschutz entgegensteht.

Insgesamt soll die Verkehrssituation um die Lohmarer Schulen herum entzerrt und ein sicherer sowie pädagogisch sinnvoller und der Gesundheit förderlicher Schulweg möglich werden.

Um Beratung wird gebeten.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Entzerrung der Verkehrssituation um die Lohmarer Schulen, Sicherung der Schulwege, Schutz der Nachbarschaft von Schulen

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Analyse der Verkehrssituation rund um die Lohmarer Schulen und Erarbeitung von Konzepten zur Reduzierung des Hol- und Bringverkehrs sowie zur Sicherung der Schulwege

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Finanzieller und personeller Aufwand

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Die Maßnahme hat insbesondere Auswirkungen auf die übergeordneten Ziele Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt sowie Natur und Sport

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja, teilweise

nein.

Claudia Wieja
Bürgermeisterin

Anlagen:

Antrag der Fraktionen GRÜNE für Lohmar, SPD und UWG vom 03. Oktober 2021